

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 7 (1931-1932)

Heft: 7

Rubrik: Arbeitskalender = Calendrier du travail

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das Diplom für 20jährige Vereinsmitgliedschaft wird bei dankbarer Feststellung bekundeter Treue und Sympathie folgenden Mitgliedern zugesprochen: Art.-Oberst Max Müller, Sanitäts-Oberst Dr. med. Hans Sutter, Kav.-Major Erwin von Ziegler, Major Karl Kirchhofer, Mitr.-Leutn. Heinrich Zweifel, Fourier Karl Pfändler, Kreuzlingen, und Wachtmeister Willi Steiger.

Wohlverdiente Aufmerksamkeit wurde im Gedenken an ihre 20jährige Ehrenmitgliedschaft dem siebengliedrigen ehemaligen Zentralvorstande und der Zentralleitung während der Jahre 1908 bis 1911 zuteil. Für die glücklicherweise noch rüstigen sieben Aufrechten fand Vizepräsident Urm die gebührenden Worte des Dankes. Die beifällig Geehrten, Prof. Th Brändle, Feldweibel, Ehrenpräsident des Schweizerischen Unteroffiziers-Verbandes, E. Wildhaber, Fourier, S. Denneberg, Fourier, J. Bürgi, Wachtm., Oskar Zillig, Fourier, T. Hilpertshauser, Adj.-Uof., und K. Egger, Art.-Wachtm., erhielten als äußeres Zeichen der Anerkennung das vergoldete Abzeichen des Schweizerischen Unteroffiziers-Verbandes. — Im Namen des einstigen Zentralvorstandes verlieh Herr Brändle in eindrucksvollen Worten seinen Gedanken über die gefundene Aufmerksamkeit Ausdruck. Er freut sich der Geistes- und kameradschaftlichen Bande, welche die einzelnen Mitglieder der einstigen Verbandsleitung noch heute verbunden halten. Mit der Genugtuung über geleistete Arbeit und im Sinne einer allzeitigen Pflichtaufassung auch in unserer Zeit, schließt Kamerad Brändle seine stark applaudierten Worte mit der Devise: « Jeder treu auf seinem Posten. »

Adj.-Uof. Hilpertshauser brachte sodann die Kollektiv-Neujahrsgratulation der st. gallischen Winkelriedstiftung in empfehlende Erinnerung und verwies auf die segensreiche Wirksamkeit dieser humanen Institution. In aufklärender Weise verbreitete sich noch Fourier Denneberg, Präsident des Ostschweizerischen Fourier-Verbandes, über dessen Stellung zur Unteroffiziersarbeit und erwartet fruchtbringende Gestaltung der gegenseitigen Beziehungen.

Nach vorgenommener Verteilung einer Anzahl von Anerkennungen konnte der Vorsitzende die Tagung schließen mit den besten Wünschen für eine fernere gedeihliche Förderung außerdienstlichen Wirkens, sowie eines noch vermehrten Zusammenschlusses der Unteroffiziere und weiterer vaterländisch gleichgesinnten Kreise.

Kurz hierauf erhielt der Uebungsleiter des Vereins, Oblt. Paul Lüthi, das Wort zu einem Vortrage über « Abrüstungsfragen und unsere Armee », wobei er das lehr- und inhaltsreiche Referat über dieses weittragende Problem unter den Gesichtspunkten der tatsächlich bestehenden Verhältnisse sowie der verschiedenen Anschauungen darlegte. Von der Gestaltung Europas während den letzten 60 Jahren ausgehend, verwies der Referent auf die spezielle Stellung der Schweiz, ihre politische und militärische Lage, die sich ergebende Notwendigkeit der Selbsterhaltung, die wichtige Aufgabe unserer Wehrkraft und den erzieherischen Wert des Heeres und dessen volkswirtschaftliche Bedeutung. Sodann befaßte er sich mit den Einwänden der Gegner der Landesverteidigung, dabei sich mit ihren politischen, menschlichen und religiösen Argumenten auseinandersetzend. Auch die Möglichkeit des Gaskrieges und dessen Wirkungen auf Grund gemachter Beobachtungen sowie statistisch verarbeiteten Materials wurde einläßlich erörtert. Die Stellung zur Frage, ob unser Volk abrüsten soll und dürfe, zog der Votant in sachliche und gebührende Berücksichtigung. Er kommt zum Schluß, daß weder die Aufhebung der allgemeinen Wehrpflicht noch die ev. Bildung einer Söldnertruppe, sondern nur der Gedanke einer im Volke stark verankerten Armee unser Land vor den Schrecknissen allfälliger künftiger Kriege bewahren könne und daß vor allem mehr moralische Aufrüstung sich derzeit als notwendig erweise. Mit dem Volksheer steht und fällt auch der Volksstaat!

Der langanhaltende Beifall bewies dem Referenten die dankbare und verständnisvolle Aufnahme des Vortrages. Der Wunsch des Vorsitzenden, Herrn Oberleutnant Lüthi bei sich bietender Gelegenheit wiederum hören zu dürfen, entsprach gewiß der Auffassung aller Zuhörer.

Schuhe „
beim Militär gleich gute Dienste“

Jungwehr.

Eingegangener Bericht.

7. Oktober, Sektion Bühler-Appenzell.
14. Oktober, Kreis Suhrental mit 7 Sektionen.
19. Oktober, Kreis Seetal mit 4 Sektionen.
20. Oktober, Kreis Brugg mit 5 Sektionen.
4. November, Sektion Walzenhausen.
4. November, Kreis Laufenburg mit 5 Sektionen.
4. November, Kreis Rheinfelden mit 6 Sektionen.
12. November, Kreis Oberbaselbiet mit 6 Sektionen.
12. November, Kreis Zofingen mit 5 Sektionen.
12. November, Kreis Baden-Reutstal mit 5 Sektionen.
12. November, Sektion Kollegium Immensee.
17. November, Kreis Luzern mit 5 Sektionen.
18. November, Kreis Zurzach mit 7 Sektionen.
18. November, Kreis Oberseetal (Luzern) mit 5 Sekt.
19. November, Kreis Bremgarten mit 9 Sektionen.
24. November, Kreis Lenzburg mit 4 Sektionen.
25. November, Kreis Winterthur-Ost mit 7 Sektionen.
25. November, Kreis Seebereich (St. Gallen) mit 2 Sekt.
26. November, Kreis Zürichsee I. Ufer mit 7 Sekt.
26. November, Kreis Glatt- und Wehntal mit 10 Sekt.
27. November, Kreis St. Gallen mit 8 Sektionen.
27. November, Sektion Glarus.
30. November, Kreis Toggenburg mit 3 Sektionen.



Basel-Stadt. Sonntag den 6. Dezember Winterausmarsch nach Bubendorf (Zivil). — 6.35 Uhr Abfahrt nach Grellingen, Marsch über Seewen und die Höhen von Schneematt unter Distanzschatzüübungen nach Bubendorf. Dasselb um 10.30 Uhr Gewehr- und Pistolenbeschuss. Metzelessen im « Kreuz » zu Fr. 3.— Nachher Rangverkündung und Verteilung der Ehrenmeldungen, gemütliche Unterhaltung, Einweihung der Zinnbecher vom Feldscheibenschießen. — Abends Marsch nach Liestal zur Bahn.

Unteroffiziersverein des Bezirks Brugg. Wir machen unsere Kameraden darauf aufmerksam, daß am 12. Dezember 1931 unsere Generalversammlung stattfindet. Ort und Traktanden werden auf dem Zirkularwege bekanntgegeben.

Kameraden, erscheint bitte vollzählig, denn es ist wichtig, daß wir das Arbeitsprogramm für das Jahr 1932 tüchtig durcharbeiten.

Suhrental. Samstag den 12. Dezember, 20 Uhr, Familienabend, im großen Saal im Hotel « Löwen » in Schöftland. Unterhaltungskomitee und Gesangssektion sind seit einigen Wochen eifrig an der Arbeit, um den Kameraden etwas Gediegene zu bieten. Kameraden, erscheint vollzählig; bringt eure Frauen mit. Wer keine hat, bringt eine mit, die es gerne werden möchte.

**Devez-vous
faire votre service militaire ?**

Demandez le catalogue
MARS qui vous présentera beaucoup de choses
intéressantes.

Edition Mars à Berne
Rue du Marché 14

